



Drei Impuls-Initiativen für die Energiezukunft sind am Dienstagabend in Bayreuth von Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz und Bayernwerk-Repräsentant Christoph Henzel mit dem Bürgerenergiepreis Oberfranken 2017 ausgezeichnet worden.

05.12.2017 19:35 CET

Bürgerenergiepreis Oberfranken 2017 für drei Vorbilder

Bayreuth. Bereits zum vierten Mal hat das Bayernwerk am Dienstag (5. Dezember) im Rahmen einer abendlichen Festveranstaltung den mit Unterstützung der Regierung von Oberfranken ins Leben gerufenen Bürgerenergiepreis Oberfranken vergeben. Der Preis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Die diesjährigen Preisträger aus Berg und Rehau im Landkreis Hof und aus Kulmbach haben die Auszeichnung am Dienstagabend in den Räumlichkeiten der Regierung von Oberfranken in Bayreuth entgegengenommen.

Die Gewinner des Bürgerenergiepreises Oberfranken 2017 sind mit Begründung der Jury:

Markgraf-Friedrich-Realschule, Preisgeld: 4.000 Euro

Rehau, Landkreis Hof

Projekt: „Persönlicher Energiecheck“

Die Schüler der achten Klasse der Markgraf-Friedrich-Realschule in Rehau haben in einer Projektwoche ihr persönliches Energieverhalten einschließlich der damit verbundenen Kosten näher beleuchtet. Sie haben sich beispielsweise gefragt, wo besonders viel Energie verbraucht wird, wo hohe Kosten entstehen und wie Optimierungen im Alltag umgesetzt werden können. Als Ergebnis haben die Schüler Energie- und Stromspar-Tipps auf Plakaten dokumentiert. Künftig sind Unterrichtseinheiten geplant, bei denen die älteren Schüler den jüngeren Jahrgängen die Ergebnisse präsentieren. Nicht zuletzt dieser Wissenstransfer zwischen den verschiedenen Jahrgangsstufen macht dieses Projekt laut Urteilsbegründung der Jury „zu einem echten Vorbild für andere Schulen“.

Dorfheizung Bruck e.G., Preisgeld: 3.000 Euro

Gemeinde Berg, OT Bruck, Landkreis Hof

Projekt: „Dorfheizung Bruck“

Bereits im Jahr 2013 wurde im Ortsteil Bruck der Gemeinde Berg die Idee diskutiert, einen Großteil der Wohngebäude auf nachhaltige Energieversorgung umzustellen. Zunächst schien eine wirtschaftliche Umsetzung nicht möglich. Eine Gruppe engagierter Bürger nahm sich dennoch mit Erfolg der Idee einer umweltfreundlichen Dorfheizung an. Das ehrenamtliche Team engagierte sich in Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung, Probetrieb und rechtlicher Prüfung. Die Energiebereitstellung erfolgt seit 2016 durch die Nutzung von Waldhackschnitzeln aus der Region, Abfallhackschnitzeln eines nahen Sägewerkes sowie der Abwärme eines stromerzeugenden Holzvergasers eines landwirtschaftlichen Anwesens im Dorf. Das Projekt hat, so die Jurymeinung, „die Versorgung mit kostengünstiger Wärmeenergie ermöglicht, den Zusammenhalt innerhalb des Ortes gefördert und positive Auswirkungen auf den Klimawandel erreicht“.

Caspar-Vischer-Gymnasiums, Preisgeld: 3.000 Euro

Kulmbach

Projekt: „Modell zur Veranschaulichung der Energieversorgung ab 2022“

Drei ehemalige Schüler des Caspar-Vischer-Gymnasiums haben während eines Seminars ein Modell zur Veranschaulichung der Energieversorgung ab dem Jahr 2022 entwickelt. Das interaktive Modell dient dazu, jüngeren

Schülern die Energieversorgung der Zukunft zu veranschaulichen und näher zu bringen. Modellhaft dargestellt werden die Grundkomponenten eines modernen Energieversorgungssystems, von unterschiedlichen erneuerbaren und konventionellen Erzeugungsarten bis zum Stromnetzbetrieb. Interaktiv kann der Benutzer auf Informationen reagieren und die Stromproduktion und -verteilung steuern. Nach Ansicht der Jury ist es „ein tolles Projekt, von dem noch viele nachfolgende Schülergenerationen profitieren können“.

Projekte mit Vorbildwirkung

„Die Energiewende kann nicht allein von Politik und Wirtschaft zum Erfolg geführt werden. Wir brauchen Bürgerinnen und Bürger, die mit ihren Projekten und Initiativen Vorbilder dafür sind, wie sich jeder einzelne in seinem persönlichen Umfeld als Gestalter der Energiezukunft einbringen kann. Dieses besondere Engagement zeichnet das Bayernwerk mit dem Bürgerenergiepreis aus“, sagte Christoph Henzel, Mitglied der Geschäftsleitung des Bayernwerks, bei der Verleihung des Bürgerenergiepreises Oberfranken in Bayreuth. Die Themen Ökologie und Energiezukunft würden jeden angehen. Eine erfolgreiche Energiewende könne nur mit dem Einsatz der Bürger und mit einer breiten gesellschaftlichen Akzeptanz gelingen. „Die Gewinner des Bürgerenergiepreises sind wichtige Wegbereiter, um bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Verständnis zu gewinnen und in der gesamten Gesellschaft die Bereitschaft für Innovation und technologischen Fortschritt zu erweitern“, erklärte Christoph Henzel.

Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz begrüßte die Zielrichtung des Bürgerenergiepreises, Akteure der Energiewende vor Ort auszuzeichnen. „Jeder kann im Bereich Klimaschutz und Energiewende etwas tun“, betonte Piwernetz. Hierbei seien gute und erfolgreiche Projekte mit Vorbildcharakter besonders wichtig. „Sie schaffen Anreize für andere, sich auch für Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien einzusetzen“, so die Regierungspräsidentin. „Mein Dank gilt daher allen Preisträgern für ihr großes Engagement. Besonders freue ich mich in diesem Jahr über die Schulprojekte. Sie zeigen, dass sich in Oberfranken bereits die Jugendlichen mit diesen wichtigen Zukunftsthemen auseinandersetzen.“

Mit dem Bürgerenergiepreis wird das Engagement von Privatpersonen, Vereinen, Schulen und anderen nichtgewerblichen Gruppierungen ausgezeichnet. Der Preis wird in den fünf bayerischen Regierungsbezirken Oberfranken, Oberpfalz, Oberbayern, Unterfranken, und Niederbayern verliehen.

Alle Preisträger des Bürgerenergiepreises Oberfranken werden im YouTube-Kanal des Bayernwerks mit kurzen Videos vorgestellt. Mehr Infos gibt es unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis.

Der Bürgerenergiepreis Oberfranken wird im nächsten Jahr fortgesetzt.

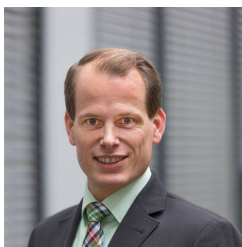
Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG unterstützt Privathaushalte, Gewerbebetriebe und Kommunen mit einem umfangreichen Angebot an Energielösungen. Gemeinsam mit seinen Tochterunternehmen bietet das Bayernwerk seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Strom- und Gasnetze, Straßenbeleuchtung, E-Mobilität, dezentrale Energieerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Rund 2.900 Mitarbeiter der Bayernwerk-Gruppe geben Tag für Tag ihr Bestes um den Kunden des Bayernwerks die Energielösungen zu bieten, die sie brauchen.

Als langjähriger Partner steht das Unternehmen rund 1.200 Kommunen bei der Energiewende vor Ort zur Seite. Das gesellschaftliche Engagement für die bayerischen Regionen ist eines der Markenzeichen des Bayernwerks. Das Unternehmen engagiert sich nachhaltig für Schule und Jugend, Tradition und Kultur, Soziales, Ökologie sowie den Breitensport.

Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk AG ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.

Kontaktpersonen



Christian Martens

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH

Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles

christian.martens@bayernwerk.de

Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99

+49 151-40239699